

# PINA BAUSCH ZENTRUM

Berichtswesen

IV. Quartal 2023

Stichtag 31.12.2023



Foto: Diller Scofidio + Renfro, New York

## ***Gliederung***

### **I. Allgemeines**

- a) Übergeordnetes
- b) Öffentlichkeitsarbeit

### **II. Sachstand Bau/Gebäude und Außenanlagen**

- a) Gebäudebau
- b) Städtebau

### **III. Sachstand Förderung und Finanzierung**

- a) Investitionsförderung
- b) Förderung der Vorlaufausgaben

### **IV. Rechts-/Betriebsform**

- a) Lizenzvertrag
- b) Betriebsform

### **V. Sachstand der Inhalte des Projektes**

- a) Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH
- b) Pina Bausch Foundation
- c) Produktionszentrum
- d) Forum Wupperbogen

# I. Allgemeines

## a) Übergeordnetes

### Informationsveranstaltung für Vertreter von Bundes- und Landespolitik

Die Stadt Wuppertal lädt die heimischen Bundes- und Landtagsabgeordneten regelmäßig zu Gesprächen ein, um über den Status quo zum Projekt zu berichten.

## b) Öffentlichkeitsarbeit

### Öffentlichkeitsarbeit über die Website zum Vorhaben Pina Bausch Zentrum

Auf der Website [www.pinabauschzentrum.de](http://www.pinabauschzentrum.de) wurden fortlaufend die neuen Projekte angekündigt. Aktuelle Meldungen zum Architekturwettbewerb, Pressemeldungen vom Tanztheater Wuppertal Pina Bausch, der Pina Bausch Foundation und sonstige Aktivitäten der Vorlaufphase wurden veröffentlicht. Darüber hinaus gibt es den Newsletter und regelmäßige Kommunikation über die sozialen Medien auf Instagram und Facebook.

Auf der Unterwebsite [www.under-construction-wuppertal.de](http://www.under-construction-wuppertal.de) wurden ergänzend Detailinformationen zu zentralen Projekten des Pina Bausch Zentrums „under construction“ umfassend und tagesaktuell ergänzend zur Website [www.pinabauschzentrum.de](http://www.pinabauschzentrum.de) eingestellt. Dazu zählen insbesondere Programminformationen (Infos zu Stück / Veranstaltung, Beteiligte, Vitas etc.). Beide Websites wurden erweitert.

Schwerpunkte waren im IV. Quartal 2023 der Rückblick auf das erfolgreiche erste **Festival FRAGILE 2023**, der zweite Szenografieworkshop **SOMETHING NEW - Neue Materialien**, beides zu Themen der Nachhaltigkeit, und der Abschluss des europäischen Verhandlungsverfahrens mit der Beauftragung des 1. Preisträgers des **internationalen Architekturwettbewerbs**, das weltweit renommierte Architekturbüro **Diller Scofidio + Renfro**.

Das Projekt **WUNDERTAL** von Boris Charmatz als Beitrag des Tanztheater Wuppertal Pina Bausch zur Vorbereitung des zukünftigen Pina Bausch Zentrums wurde vom deutsch-französischen Kultursender arte zu den Kulturhighlights 2023 gezählt, hier der [LINK zum Beitrag](#).

In der Rubrik „Mediathek“ der Website [www.pinabauschzentrum.de](http://www.pinabauschzentrum.de) wurden Meldungen zu diesen Themen kommuniziert:

- 04.10.2023 Rückblick FRAGILE – Festival for young changemakers
- 05.10.2023 SOMETHING NEW - Neue Materialien kommt!
- 15.10.2023 Deutscher Tanzpreis 2023 für vier ehemalige Ensemblemitglieder des Tanztheater Wuppertal Pina Bausch
- 27.10.2023 Mit Kunst, Kultur und Design Nachhaltigkeit gestalten!
- Projektstart der transdisziplinären Transfer- und Kooperationsplattform transform.NRW
- 27.11.2023 Rückblick SOMETHING NEW – Neue Materialien
- 18.12.2023 Architekturbüro Diller Scofidio + Renfro erhält Zuschlag
- 28.11.2023 The Traces der ukrainischen Tänzerin und Choreografin Tetiana Znamerovska

### Weitere Öffentlichkeitsarbeit und öffentliche Präsentationen

- Berichterstattung zum **internationalen Architekturwettbewerb**
- Berichterstattung zu **FRAGILE** und zum **Szenografieworkshop**
- Präsentation des Vorhabens Pina Bausch Zentrums beim Auftakt von **transform.NRW** am 16.11.2023 im Schauspielhaus, Begrüßung durch Herrn OB Schneidewind, Prof. Erica von Möller für die BUW und Dr. Carolin Baedeker für das Wuppertal Institut. Ziel ist der Aufbau einer transdisziplinären Transfer- und Kooperationsplattform zum Thema Nachhaltigkeit, Kunst, Design und Kultur. transform.NRW ist ein Projekt des Wuppertal Instituts im Verbund mit der Fakultät für Design und Kunst der Bergischen Universität Wuppertal (BUW) und in Kooperation mit 14 Partner\*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kommunen sowie Kunst, Design und Kultur, u.a. Pina Bausch Zentrum under construction, gefördert aus dem Ressort Wissenschaft des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen:  
<https://wupperinst.org/p/wi/p/s/pd/2178>
- Präsentation des Vorhabens Pina Bausch Zentrums bei **Interim gestalten - szenografische, dramaturgische, architektonische Praxis**, ein kooperativer Workshop des DFG-Forschungsprojekts „Architektur und Raum für die Aufführungskünste“ / Hochschule für Musik und Theater Leipzig, Prof. Barbara Büscher, und des Szenografie-Bunds am 24.11.23 in der Stadtwerkstatt, Berlin.
- Berichte u.a. im WDR Lokalzeit zu **The Traces** unserer ukrainischen Kolleginnen.

## II. Sachstand Bau/Gebäude und Außenanlagen

### a) Gebäudebau

Nach Auswertung der Angebote wurden am 02.11.2023 die Verhandlungsgespräche geführt. Die Ergebnisse der einzelnen Verhandlungsgespräche wurden anschließend ausgewertet und anhand der Zuschlagsmatrix bewertet.

Entsprechend der vergaberechtlichen Regelungen wurden den verbliebenen Preisträger alle relevanten Ergebnisse aus den Verhandlungsgesprächen zur Kenntnis gegeben und verbunden mit der Aufforderung, ein zweites Angebot abzugeben. Die fristgerecht eingegangenen (Zweit-) Angebote wurden ebenfalls ausgewertet. Fragen oder Unklarheiten, welche ggf. eine weitere Verhandlungsrunde erfordert hätten, gab es nicht, so dass diese Angebote als finale Angebote mit einer eindeutigen Rangfolge gewertet werden konnten.

Gemäß den Informationspflichten des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) wurden auf dieser Basis die resultierenden Absage- sowie Zusageschreiben verschickt. Nach Ablauf der vorgeschriebenen Einspruchsfrist war es dann möglich am 18.12.23 in einer Pressekonferenz, in der Ratskommission sowie in der Ratssitzung mitzuteilen, dass der Zuschlag an Diller Scofidio + Renfro, New York, als Wettbewerbssieger erteilt werden soll.

In der Zeit zwischen Aufforderung zur 2. Angebotsabgabe bis zum Fristablauf der vorgenannten Einspruchsfrist mussten die Vertragsunterlagen entwurfsspezifisch für die Zuschlagserteilung weiter konkretisiert werden.

Weiterhin wurden diverse Vorbereitungen zur Ausschreibung der notwendigen Fachplanungen (z. B. Tragwerksplanung, Elektrotechnik, Versorgungstechnik, usw.) durchgeführt.

## b) Städtebau

Das Pina Bausch Zentrum ist ein zentraler Entwicklungsschwerpunkt in der Qualitätsoffensive Innenstadt Elberfeld und in der Fortschreibung des ISEK "Innenstadt Elberfeld". Im Rahmen des ISEKs wird der Bereich rund um das zukünftige Tanzzentrum als „Kulturinsel“ geführt. Die „Kulturinsel“ soll städtebaulich weiterentwickelt, neugestaltet und aufgewertet werden. Wesentlich sind dabei eine (bessere) Anbindung an die Innenstadt, insbesondere über die Achse Hofaue und zum Hauptbahnhof, Verknüpfungen zu den sich nördlich und südlich befindenden städtischen Grünanlagen Hardt-Anlagen und Klophaus-Park zu erzielen sowie die Wupper erlebbarer werden zu lassen.

Der Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil wurde mit der 2. Preisgerichtssitzung am 01. Juni 2023 erfolgreich abgeschlossen.

Das ISEK wird aufgrund der Abstimmung auf das Zielnetz Fernwärme der WSW und der gemeinsamen Kooperation der Stadt und WSW „Elberfeld 2030“ fortgeschrieben. Zu Grunde gelegt werden hierbei die in 2023 neugefassten Förder-Richtlinien Stadterneuerung. Der Förderzeitraum soll bis 2033 verlängert werden. Die WSW planen im Zusammenhang mit der Fernwärmeversorgung eine zentrale „Station Ost“ im Kreuzungsbereich Am Wunderbau/ Hofkamp. Das Gebäude soll neben der erforderlichen Technik eine gastronomische Nutzung mit Außenflächen und eine WC-Anlage für den Reisebus-Haltepunkt beheimaten.

Die Planungen des Discounters Aldi für einen Standort Am Wunderbau, die ein Parkhaus zur Mitnutzung durch Besucher\*innen des PBZ beinhaltet, ruhen.

Das nördlich des PBZ liegende, ehemalige AOK-Gebäude wurde von einem Investor gekauft. Im Rahmen eines Qualifizierungsverfahrens soll - unter Berücksichtigung der Planungen für das PBZ - über die weitere Nutzung sowie städtebauliche, freiraumplanerische und architektonische Gestaltung entschieden werden.

## III. Sachstand Förderung

### a) Investitionsförderung

Hierzu gab es im IV. Quartal 2023 keine Veränderungen.

### b) Förderung der Vorlaufausgaben

#### Für das Jahr 2022

Hierzu gab es im IV. Quartal 2023 keine Veränderungen.

#### Für das Jahr 2023

- Der Bescheid des Landes über 157.000 € erging am 04.07.2023 i. V. m. der Änderungsverfügung vom 27.11.2023.

- Der Bescheid des Bundesverwaltungsamtes über 345.062,50 € erging am 24.10.2024 i. V. m dem Änderungsbescheid vom 14.11.2023.
- Die Fördermittel wurden bei beiden Fördergebern fristgerecht abgerufen.
- Der Bescheid an die Fondation über 100.000 € wurde am 27.11.2023 erteilt und hierzu im Nachgang die entsprechende Auszahlung veranlasst.
- An das Tanztheater wurden mit Zuwendungsbescheid vom 27.11.2023 i. V. m. dem Änderungsbescheid vom 30.11.2023 Fördermittel i. H. v. 590.125 € bewilligt und hierzu ebenso im Nachgang die Auszahlung veranlasst.

#### Für das Jahr 2024

Entsprechende Anträge wurden am 06.12.2023 bei der Beauftragten für Kultur und Medien und bei der Bezirksregierung Düsseldorf gestellt.

## **IV. Rechts-/Betriebsform**

### **a) Lizenzvertrag**

In einem ersten abgestimmten Eckpunktepapier zur Kooperationsvereinbarung zwischen der Pina Bausch Foundation, dem Land NRW und der Stadt Wuppertal wurden grundlegende Vereinbarungen zur Zusammenarbeit im Pina Bausch Zentrum getroffen. Die Beteiligten haben dem Eckpunktepapier dem Grunde nach zugestimmt. Eine Ergänzung bezüglich der zeitlichen Verzögerung wegen der Corona-Pandemie wird erarbeitet. Eine detaillierte Kooperationsvereinbarung wird im Anschluss gemeinsam formuliert.

### **b) Betriebsform**

Die Gespräche mit dem Land NRW zur Organisation des Pina Bausch Zentrums haben ergeben, dass der Betrieb des Pina Bausch Zentrums durch eine GmbH erfolgen soll. Um der finanziellen Beteiligung des Landes NRW Rechnung zu tragen, soll dem Land NRW angeboten werden, ebenfalls Gesellschafter dieser GmbH zu werden. Der Geschäftsanteil des Landes kann bis zu 50% betragen. Ein entsprechender Grundsatzbeschluss wurde in der Sitzung des Rates am 16.12.2019 gefasst (VO/1186/19).

Einzelheiten, wie z.B. die grundsätzliche Struktur und die Aufgaben der Gesellschaft sowie die Struktur des Zusammenwirkens und die Aufgabenverteilung der einzelnen Nutzer, sind noch zu klären.

Hierzu wurde bereits mit der Entwicklung des Gesellschaftsvertrages begonnen, in dem erforderliche Entscheidungsbedarfe zu den einzelnen Regelungen herausgearbeitet und dargestellt wurden. Einerseits soll es dadurch ermöglicht werden, in den weiteren Gesprächen bereits Einigung zu einzelnen Punkten zu erreichen und zum anderen die Punkte zeitnah und ausführlicher zu diskutieren, die komplexer und ggf. auch zusammen mit der Sollstruktur zu betrachten sind.

In den Abstimmungsgesprächen mit dem Land NRW als voraussichtlichen Mitgesellschafter, wurde auch die bisher geplante Vorgehensweise (erst Ratsbeschluss in Wuppertal, dann Erstellung eines Businessplanes und Prüfung und Entscheidung durch das Land NRW) noch einmal diskutiert. Im

Ergebnis wurde festgehalten, dass die Entscheidungen auf Basis sämtlicher Dokumente (Gesellschaftsvertrag, Wirtschaftsplan, Businessplan) und auch parallel bei Stadt und Land getroffen werden sollen.

Im Rahmen der Sitzung des Lenkungsausschusses am 09.05.2023 wurde über das geplante weitere Vorgehen informiert. Ziel war es, im Jahr 2023 alle notwendigen Unterlagen für die Betriebsgesellschaft zu erarbeiten. Dies soll auf Basis der folgenden fünf Module erfolgen:

1. Künstlerische Inhalte
2. Governance
3. Stellenplan
4. Businessplanung
5. Gesellschaftsvertrag

Das Modul 1 wurde bereits im Juni 2023 abgeschlossen. Im Ergebnis wurde Einigung darüber erzielt, dass zunächst der aktuelle Stand der künstlerischen Inhalte auf Basis des angepassten Betriebskonzeptes für die Businessplanung herangezogen werden kann.

Zu Modul 2 hat im September 2023 ein erster Workshop stattgefunden, die für Ende Oktober/Anfang November 2023 geplante Fortsetzung musste leider auf Januar 2024 verschoben werden. Gleichzeitig haben im September 2023 auch schon bereits die ersten Arbeiten und Abstimmungen zu Modul 3 stattgefunden und das Modul 3 konnte im Januar 2024 abgeschlossen werden.

Der vorgesehene Zeitplan zur Erarbeitung der Unterlagen im Jahr 2023 kann wegen Verzögerungen im Projektablauf (u.a. schwierige Terminfindungen) nicht eingehalten werden. Die Erarbeitung der Unterlagen soll jetzt bis Mitte 2024 erfolgen. Es bleibt aber bei der Planung, dass nach Abschluss der Module 2 – 5 die erstellten Unterlagen im Jahr 2024 durch das Land geprüft und sich daraus ergebende mögliche Anpassungen spätestens im ersten Halbjahr 2025 in die Unterlagen einfließen sollen.

## V. Sachstand der Inhalte des Projektes

Um das Pina Bausch Zentrum bis zu seiner geplanten Eröffnung strategisch, inhaltlich, strukturell und organisatorisch vorzubereiten, zu vernetzen, sowie sichtbar zu machen, hat die Stadt Wuppertal gemeinsam mit der Pina Bausch Foundation und dem Tanztheater Wuppertal Pina Bausch und mit der finanziellen Unterstützung von Stadt, Land und Bund einen als Vorlaufphase bezeichneten dynamischen Prozess initiiert, der von Bettina Milz als inhaltliche Koordinatorin geleitet wird. Bis zur Gründung einer eigenständigen GmbH oder dem Ausbau einer bestehenden GmbH für die Betriebsgesellschaft des Pina Bausch Zentrum wird die administrative Umsetzung des Projektes (Verträge, Controlling, Abrechnungen etc.) von der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH übernommen.

Schwerpunkte im IV. Quartal 2023 waren das Projekt für junge Menschen **Pina Bausch Zentrum@BOB Campus**, Leitung Milton Camilo, in Kooperation mit der gemeinnützigen Migrantenselbstorganisation Dunua e.V., **under construction #4** mit dem ersten Festival **FRAGILE** und die Installation **Symbiosen** von raumlaborberlin, der Auftakt von **transform.NRW** und die Vorbereitung der Aktivitäten in 2024.

## a) Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH und Pina Bausch Zentrum

Im III. und IV. Quartal wurde erstmals das Festival **FRAGILE – for young changemakers**, internationales Festival für junges TanzMusikTheater, 20.9. – 1.10.2023, under construction #4, realisiert. Internationale Künstler\*innen waren zu Gast in Wuppertal. Auf unterschiedliche Weise haben sie Themen der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit reflektiert. Das Schauspielhaus und der Vorplatz haben sich in ein großes Forum verwandelt. Viele Menschen haben über Werte, Perspektiven und Fragen der globalen Verantwortung diskutiert. Ein generationsübergreifendes Publikum wurde erreicht, volle Vormittagsvorstellungen mit sehr diversen jungen Menschen, unterschiedlichste Schülergruppen, u.a. von den Berufskollegen und den JEKITS-Klassen der Musikschule. 15 junge Menschen von der Pina Bausch-Gesamtschule haben als Young Change Watchers alle Produktionen begleitet, die Publikums-Nachgespräche hervorragend moderiert und ihre Eindrücke in Bildern und Kollagen dokumentiert. Ausgewählt wurden die Stücke von einer Jury mit Mitgliedern von Fridays for Future Wuppertal, den Kurator\*innen Melanie Zimmermann, Tobias Staab und Bettina Milz.

**FRAGILE** ist Teil der Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie für das Pina Bausch Zentrum in Kooperation mit dem Wuppertal Institut und dem Szenografie-Bund. Ziel ist es, Nachhaltigkeit von Grund auf nicht nur im Bau, sondern auch in Satzung, Ressourcen, Ökonomie, Personal und inhaltlicher Ausrichtung zu implementieren (**Das Pina Bausch Zentrum als ganzheitlich nachhaltiger Ansatz** wird gefördert im Programm Zero – Klimaneutrale Kunst- und Kulturprojekte der Kulturstiftung des Bundes, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien; außerdem gefördert aus dem neuen Nachhaltigkeitsfonds des Kulturministeriums NRW und von der Sparkasse Wuppertal). Das Pina Bausch Zentrum soll ein zeitgenössischer, zur breiten Teilhabe einladender, ganztags offener Ort mit einem hohen Anspruch an Nachhaltigkeit werden. Die Resonanz auf das erste Festival **FRAGILE** war sehr positiv (siehe auch III. Quartalsbericht).

Der 2. Szenografie-Workshop SOMETHING NEW – Neue Materialien, ebenfalls gefördert im Rahmen des Fonds Zero, fand vom 16. bis zum 23. November 2023 im Schauspielhaus und im Wuppertal Institut statt. Das zukünftige Pina Bausch Zentrum und der Szenografie-Bund laden in Kooperation mit dem Wuppertal Institut in den Jahren 2023 und 2024 zu vier Workshops ein. Zentrales Thema ist Nachhaltigkeit in Bühnenbild & Raum – SOMETHING OLD, SOMETHING NEW, SOMETHING BORROWED, SOMETHING BLUE.

Das Tanztheater Wuppertal Pina Bausch hatte am 23. November 2023 die erfolgreiche Premiere von **CLUB AMOUR**, Opernhaus Wuppertal, mit **Café Müller** von Pina Bausch, **herses, duo** von Boris Charmatz und **Aatt enen tionon** von Boris Charmatz. Im Oktober 2023 gab es Gastspiele von **SOMNOLE**, Boris Charmatz, im Centre Pompidou Metz, im Teatro Argentina, Rom, im Rahmen des Festivals Romaeuropa, sowie in New York, Skirball. **Vollmond** von Pina Bausch gastierte mit großem Erfolg in der Filature, Scène national de Mulhouse, **Café Müller** von Pina Bausch in Istanbul, Zorlu PSM Turkcell Stage. Im Dezember 2023 war **ÉTRANGER LE TEMPS + BOLÉRO 2** von und mit Odile Duboc, Boris Charmatz, Emmanuelle Huynh nach Barcelona, Saint-Omer, eingeladen und **Liberté Cathédrale** in die Opera de Lille mit fünf ausverkauften Vorstellungen.

## b) Pina Bausch Foundation

### UTOPINA Werklabor in Amsterdam

Am 21. und 22. Oktober 2023 fand ein UTOPINA Werklabor unter der Leitung von Azusa Seyama im Henny Jurriens Studio in Amsterdam statt. Der zweitägige Workshop war Teil des 28.

Jubiläumsintensiv des Henny Jurriens Studios, eines der wichtigsten offenen Trainingszentren für professionelle Tänzer:innen in Europa. Im Rahmen dieses Werklabors wurden Grundzüge von Pina Bauschs Arbeitsweise sowie Auszüge aus der Choreografie von "Le Sacre du Printemps" vermittelt. Es gab keine offene Präsentation.

### „*common ground[s]* • *Das Frühlingsopfer*“ – in den USA

Nach den äußerst erfolgreichen Aufführungen in Schottland und Finnland im August und September 2023 wurde die Tournee des Doppelabends *common ground[s]* • *Das Frühlingsopfer* Ende des Jahres fortgesetzt. Die Produktion, eine Zusammenarbeit der Pina Bausch Foundation, École des Sables (Senegal) und Sadler's Wells (UK), führte Ende des Jahres nach New York, USA. Vom 29. November bis zum 14. Dezember gab es insgesamt 13 ausverkaufte Aufführungen in der Park Avenue Armory. Täglich bildeten sich vor den Kassen riesige Schlangen von Menschen, die noch auf Karten hofften. Die Resonanz in den Medien war äußerst positiv; so widmete die New York Times der Produktion einen ganzseitigen Bericht am 25. November. Nun stehen Auftritte in Charleston, Los Angeles, Berkeley, USA, sowie anschließend in Lugano, Schweiz, und Heerlen, Niederlande, auf dem Plan.

### Erweiterung des Online-Archivs – *Im Wind der Zeit*, 1968

Am 24. November 2023 wurde die originale Videoaufzeichnung des Stücks *Im Wind der Zeit* aus dem Jahr 1968 online (ohne Ton) veröffentlicht. Dieses selten gesehene Werk von Pina, aufgeführt mit dem Folkwang Ballett Essen, stellt ihre zweite choreografische Kreation dar und besteht aus acht Teilen. Pina Bauschs Erfolg mit *Im Wind der Zeit* brachte ihr den ersten Preis beim Internationalen Choreografie-Wettbewerb in Köln im Jahr 1969 ein.

## c) Produktionszentrum

Tanztheater Wuppertal Pina Bausch, Pina Bausch Foundation und Pina Bausch Zentrum „under construction“ bereiten das Handlungsfeldes der internationalen Produktion auf unterschiedliche Art und Weise vor. Im II. Quartal waren folgende Produktionen im Fokus:

- Internationale Gastspiele im Rahmen von FRAGILE (s.o.) 20.9. – 1.10.2023.
- Zusammenarbeit mit den Künstler\*innen und Architekt\*innen von **raumlaborberlin** (u.a. ausgezeichnet mit dem Goldenen Löwen der Biennale in Venedig 2021 und 2023 mit dem Green Bauhaus Award), temporäre Installation September bis November 2023.
- Kooperation mit dem Künstler:innen Duo **merighi | mercy** und der Tanz Station - Barmer Bahnhof, Unterstützung der Produktion **WAK.NTR Rehab Reloaded** (AT) mit dem Tänzer Jan Möllmer, Proben für die Wiederaufnahme des Stückes und das Gastspiel in Palermo im Oktober 2023.
- Ausbau eines nationalen und internationalen **Netzwerks** auf der Basis der vorhandenen internationalen Produktionskontakte; Residenz der Kompanie von Damiano Bigi, ehemaliger Tänzer des Tanztheater Wuppertal Pina Bausch, Proben für die Uraufführung von **That's All Folks!** im Februar 2024 in Rom, Auditorium Parco della Musica Ennio Morricone im Rahmen des Equilibrio Festivals.
- Bemühungen um die Unterstützung und Förderung einer Residenz der **Kamea Dance Company** aus der Partnerstadt Beer Sheva, Israel, die durch den Kriegsausbruch in große Not geraten war. Es gab kurzfristige Förderzusagen, auch seitens BKM und Kulturstiftung des Bundes, leider war jedoch die Ausreise nach Deutschland durch den Krieg zu riskant.

#### d) Forum Wupperbogen

Das künftige Pina Bausch Zentrum soll Partizipation auf allen Handlungsebenen großschreiben. Mit dem Forum Wupperbogen erproben Tanztheater und Foundation verschiedene Formen der Teilhabe.

Konkrete Projekte waren u.a.:

- **PINA BAUSCH ZENTRUM @ BOB CAMPUS**  
Das Pina Bausch Zentrum hat von Juni bis November 2023 zusammen mit dem BOB CAMPUS und Dunua e.V., eine gemeinnützige Migrantenselbstorganisation, die Arbeit in Workshop für Kinder und Jugendliche zwischen 4 und 18 Jahren im Rahmen eines Inszenierungsprojektes fortgesetzt. Ort war die Nachbarschaftsetage im BOB CAMPUS in Oberbarmen, die ausschließlich gemeinwohlorientiert genutzt wird. Teilgenommen haben rd. 40 Kinder und Jugendliche, die meisten mit familiären afrikanischen Wurzeln, andere mit Flucht- und Migrationserfahrungen u.a. aus der Ukraine. Geleitet hat das Projekt der Maler, Choreograf und Tänzer Milton Camilo zusammen mit verschiedenen Künstler\*innen, die eine Begegnung mit verschiedenen Medien und Kunstformen ermöglichten. Sie boten einen Raum für Kinder und Jugendliche aus Oberbarmen, Wichlinghausen und ganz Wuppertal kreativ zu werden, sich zu bewegen und ein eigenes Projekt zu entwickeln. Eine Präsentation fand am 24.09.2023 im Rahmen von FRAGILE statt, verbunden mit einem Workshop der Dumanlé Compagnie aus Abidjan (mit Förderung des Goethe-Instituts). Am 19.11.2023 war der Abschluss des Workshops. In der Regel wurde sonntags von 13 – 17 Uhr gearbeitet, dazu Intensivproben. Alle Beteiligten, insbesondere auch die Familien, haben sich eine Fortsetzung gewünscht. "OPEN SPACE für k-UNS-t" wurde gefördert durch "Zur Bühne", das Förderprogramm des Deutschen Bühnenvereins im Rahmen von "Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung", gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).
- Vorbereitung der Kooperationen in 2024 u.a. mit der **Tanz Station Barmer Bahnhof**, dem **Pour-Ensemble** (inklusive Ensemble), dem **tAnzHor60+** an der Bergischen Musikschule Wuppertal, der Autorin **Judith Kuckart** und der **Heinrich-Heine-Universität** Düsseldorf, dem Studiengang **Public Interest Design** der BUW, der BUW und dem Zentrum für Stadtgeschichte und Industriekultur der Stadt Wuppertal im Rahmen der Veranstaltung **Orte der Demokratieggeschichte** u.a.
- Diverse Planungstreffen mit dem **Förderverein Pina Bausch Zentrum**